

David Buschhüter¹
Peter Wulff¹

¹Universität Potsdam

Pre-Conference Hackathon der GDCP Jahrestagung 2020

Seit einigen Monaten stehen Schule und Universität vor vielen neuen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung, die mehr oder weniger gut bewältigt werden können. Es etablieren sich währenddessen aber zunehmend auch Chancen im Bereich der Digitalisierung und Kollaboration. Zur Forcierung digitaler Kollaborationsformate in der GDCP haben wir erstmalig einen Pre-Conference-Hackathon angeboten. Ursprünglich aus der Softwareentwicklung stammend, bieten Hackathons in Zeiten des digitalen Miteinanders Möglichkeiten, gemeinsam an Problemen, Fragestellungen oder Themen zu arbeiten.

Im Pre-Conference-Hackathon wollten wir Early-Career-Researchers der GDCP Möglichkeiten bieten, neue Lösungen und Konzepte zu entwickeln, die naturwissenschaftliches Lernen und naturwissenschaftsdidaktische Forschung vor dem Hintergrund der aktuellen Situation an Schulen und Hochschulen unterstützen und voranbringen. Das Motto dieses Hackathons lautete „Neue Chancen von Kollaboration und Digitalisierung für die Naturwissenschaftsdidaktik“.

Für den Hackathon fanden sich insgesamt vier Projekte, die an 1,5 Tagen im Vorfeld der GDCP Jahrestagung 2020 fokussiert und produktiv bearbeitet wurden. Folgende Projekte wurden im Rahmen des Pre-Conference Hackathons umgesetzt: (1) Vielfältigkeitsdimensionen in der Fachdidaktik Chemie und Physik, geleitet von Tanja Mutschler; (2) Lehrkräftebildung neu gedacht, geleitet von Marcus Kubsch und Stefan Sorge; (3) Flexible Gestaltung von Datenerhebungen in Schulen und Universitäten und deren Vergleichbarkeit, geleitet von Alina Behrendt; sowie (4) Entwicklung eines Workflows für quantitative Datenauswertungen (in R), geleitet von Marvin Rost. Insgesamt waren 19 Early-Career-Researchers an den Tagen aktiv an der Bearbeitung der Projekte beteiligt. Diese kamen aus Standorten verteilt über das gesamte Bundesgebiet. Das allgemeine Feedback der Teilnehmenden hinsichtlich des Formats war durchweg positiv. Ebenso wurden Verbesserungsmöglichkeiten vorgeschlagen. Eine frühere Anmeldung zu Projekten könnte beispielsweise mehr Verbindlichkeit erzeugen. Des Weiteren wurde die Sichtbarkeit der Projektergebnisse als wichtige Stellschraube zur Erhöhung der Teilnahmemotivation identifiziert. In Kooperation mit dem GDCP-Vorstand konnten wir eine Möglichkeit erarbeiten, die Ergebnisse auf der GDCP-Webseite präsent zu machen (<https://gdcp-ev.de/?p=4684>, Stand: 29.10.2020). Die Ergebnisse finden sich zusammengefasst auf den folgenden Seiten des Tagungsbands.

Abschließend möchten wir uns ganz herzlich bei den Projektleitenden bedanken. Diese haben sich bereit erklärt in einer unbekannteren Umgebung Initiative zu ergreifen und informative sowie anknüpfungsfähige Projekte zu kreieren. Die Umsetzung wäre aber ohne die Teilnehmenden nicht möglich gewesen. Auch den Teilnehmenden gilt deshalb unser ganz besonderer Dank. Schließlich möchten wir uns für das Vertrauen des Vorstandes der GDCP bedanken, insbesondere bei Sebastian Habig (Geschäftsführer) und Christoph Vogelsang (Nachwuchsvertreter), die dieses neue Format von Beginn an unterstützt haben. Wir sind gespannt, inwieweit sich ein solches Format im Kontext der GDCP etablieren kann und auf Resonanz stößt.